Informationsdienst

Nr. 95

des Bezirksjugendrings Oberpfalz

2015
Mai

Der bisherige Vorsitzende Niko Werth gratuliert Lisa Praßer zu ihrer Wahl

Inhalt **Seite**

- Lisa Praßer ist neue Bezirksjugendringvorsitzende 1
- Feierliche Verabschiedung von Niko Werth 3
- Vorstellung unserer neuen Vorsitzenden 6
- Neu im Vorstand: Thomas Vitzthum 7
- Aufgabenverteilung im Vorstand 8
- Aus der Medienarbeit 9
- Termine 2015 des Bezirksjugendrings 13
- Sozialempfang mit Auszeichnung Ehrenamtlicher 14
- Saisoneröffnung im Freilandmuseum Neusath-Perschen 14
- Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen 15
- Aktuelles vom T 1 17
- Eine bewegende Fahrt nach Flossenbürg 18
- BDKJ – Aktion für Geflüchtete 19
- Vollversammlung und Verlagsführung des SJR Regensburg 20
- Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 21
- Kurznachrichten 22

Lisa Praßer ist neue Vorsitzende des Bezirksjugendrings

Bei der Frühjahrstagung am 25. April in Waldmünchen gab es einen Wechsel an der Spitze des Bezirksjugendrings. Nach 10 Jahren Amtszeit hatte sich der bisherige Vorsitzende Niko Werth nicht mehr zur Wahl gestellt. Mit überwältigendem Ergebnis wählten die Delegierten der Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe die BDKJ-Diözesanvorsitzende Lisa Praßer zur neuen Vorsitzenden. Neu im Vorstand vertreten ist Thomas Vitzthum, Dekanatsjugendreferent der Evangelischen Jugend in Weiden. Stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny und die weiteren Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Martin Merkel (SJD – die Falken), Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth) und Philipp Seitz (Sportjugend) wurden wiedergewählt.

Zu Beginn des Konferenzteils am Vormittag, der (letztmalig) von Niko Werth geleitet wurde, musste ein Feststellungsbeschluss gefasst werden: Da der BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) nicht mehr in mindestens fünf Stadt- und Kreisjugendringen der Oberpfalz vertreten ist, sind die Voraussetzungen für ein Stimmrecht nicht mehr gegeben, was per Beschluss festgestellt wurde.

Da für die feierliche Verabschiedung am Nachmittag weitere Grußworte angekündigt waren, gab es im Konferenzteil diesmal nur ein Grußwort, und zwar vom Vorsitzenden der CSU-Bezirkstagsfraktion Toni Dutz *(Foto links)*. Er dankte den Aktiven der Jugendarbeit für ihr Engagement und versprach weitere Unterstützung seitens des Bezirkstags.

„Junge Flüchtlinge“ als Thema für die Oberpfälzer Jugendarbeit

Den ausführlichen und anschaulichen schriftlichen Jahresbericht stellte Patrick Skrowny vor. Ergänzend dazu informierte Niko Werth über einige aktuelle Vorgänge. Er dankte dem Bezirkstag für die Erhöhung des Bezirkszuschusses im Haushaltsjahr 2015. Das Thema „junge Flüchtlinge“ hat einen hohen Stellenwert für den Bezirksjugendring und war bereits Thema bei der Bezirksfachtagung der Mitarbeiter/-innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Auch die Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und eine zusätzliche Fachtagung im Herbst werden sich damit befassen. Ein Bereich, in dem sich der Bezirksjugendring in den nächsten Jahren engagieren wird, ist das bundesweite Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der Bezirksjugendring-Vorstand hat sein Interesse und seine Bereitschaft erklärt, die Regionalkoordination Oberpfalz für dieses Projekt zu übernehmen.

Die Jahresrechnung 2014 erläuterte Geschäftsführerin Monika Schmidt, den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung stellte Kassenrevisor Gerhard Kraus vor. Auf seinen Antrag hin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Dann kam der TOP Neuwahlen. In die Wahlkommission wurden berufen BJR-Präsident Matthias Fack, Jugendamtsleiter Thomas Schieder und CSU-Fraktionsvorsitzender Toni Dutz *(im Foto rechts von links)*. Matthias Fack leitete souverän die verschiedenen Wahlgänge.

Die Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender Patrick Skrowny (KJR Regensburg) wurden in geheimer Wahl bestimmt, die übrigen Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz (DLRG Jugend), Martin Merkl (SJD-Die Falken), Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth), Philipp Seitz (Sportjugend), Thomas Vitzthum (Evangelische Jugend) wurden en bloc in offener Abstimmung gewählt. Rechnungsprüfer sind wie bisher Gerhard Kraus und Detlef Staude. Als Einzelpersönlichkeiten mit beratender Funktion im Bezirksjugendring-Ausschuss wurden berufen: MdL Dr. Gerhard Hopp, MdL Margit Wild, MdL Jürgen Mistol, Christian Doleschal (JU–Bezirksvorsitzender), Dr. Carolin Hagl (JUSO–Bezirksvorsitzende), Richard Glombitza (Regierung der Oberpfalz) und Thomas Schieder (Kreisjugendamtsleiter). *(Siehe Foto nächste Seite)*

Vorstand mit Einzelpersönlichkeiten und politischen Vertretern (v.l.n.r): Thomas Schieder, Toni Dutz, MdL Jürgen Mistol, Jürgen Preisinger, Thomas Vitzthum, Andrea Glaubitz, Martin Merkl, MdL Margit Wild, Patrick Skrowny, Philipp Seitz, Gerhard Kraus

Nach Beschluss des Haushaltsplans 2015, den Geschäftsführerin Monika Schmidt erläuterte, gab es mehrere Berichte. Die Medienfachberaterinnen Alexandra Lins, Katharina Nierhoff und Katrin Eder stellten aktuelle Projekte und Veranstaltungen vor (siehe hierzu den gesonderten Beitrag in diesem Infodienst).

Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete deren stellvertretender Leiter Tobias Späth. Er dankte dem Bezirkstag für die Zuschusserhöhung und hob besonders die Eröffnung des Energieparks im letzten Jahr und die Übernahme des Hochseilparks hervor.

Neue Projekte zu „Jungen Flüchtlingen“ und zu „Demografie und Partizipation“

Informationen aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings gab es vom BJR-Präsidenten. Er berichtete vom letzten BJR-Hauptausschuss, der ebenfalls in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen tagte, und bei dem der Landesvorstand neu gewählt und Kommissionen neu besetzt wurden. Der BJR ist mit den Planungen für zwei neue Projekte befasst: ein Projekt zu „Jungen Flüchtlingen“ und ein Fachprogramm zu „Demografie und Partizipation“. Für die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus sind Mittel für weitere 5 Jahre genehmigt worden. Bei der Juleica-Kampagne laufen interessante Wetten sowohl mit der Sozialministerin wie auch innerhalb der Jugendverbände.

Beim TOP Anträge gab es einen Antrag, der einstimmig beschlossen wurde: Der Bezirksjugendring erstellt mit dem Bezirk Oberpfalz eine Neufassung des gemeinsamen Kinder- und Jugendprogramms. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die bis zur Frühjahrs-Tagung 2016 einen beschlussfähigen Entwurf vorlegen soll.

Die Delegierten bei der Abstimmung

Feierliche Verabschiedung von Niko Werth

Zur Verabschiedungsfeier am Nachmittag der BA-Tagung waren neben den Mitgliedern des Bezirksjugendring-Ausschusses weitere Ehrengäste eingeladen. Lisa Praßer und Patrick Skrowny, die die Verabschiedungsfeier moderierten, konnten zu Beginn eine ganze Reihe von Persönlichkeiten aus Politik, Bezirkstag, Kultur- und Jugendarbeit begrüßen, darunter auch etliche „Ehemalige“, mit denen Niko in den letzten Jahren zusammengearbeitet hatte.

Nach der Begrüßung sprach als erster **Bezirkstagspräsident Franz Löffler,** gratulierte der neuen Vorsitzenden und hob die Bedeutung der Jugendarbeit als nonformale Bildung neben der formalen Bildung im Schulsystem hervor. Bei der Würdigung der langjährigen Verdienste des ausgeschiedenen Vorsitzenden wies er vor allem auf zwei Beispiele hin: Zum einen die Neukonzeptionierung des Jugend-Kulturförderpreises des Bezirks, der seit dem Jahr 2010 thematisch offen ausgeschrieben wird und nun auch soziokulturelle Projekte berücksichtigt. Zum zweiten der bedarfsgerechte Ausbau und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Medienfachberatung. „Niko Werth war Gestalter, nicht Verwalter“, fasste der Bezirkstagspräsident zusammen, und überreichte als Abschiedsgeschenk einen Gutschein fürs Sibyllenbad.

Von links nach rechts: Richard Gaßner, Patrick Skrowny, Lisa Praßer, Niko Werth, Matthias Fack, Franz Löffler, Thomas Gabler

Dann ergriff **Kulturreferent Thomas Gabler** das Wort und gab seinen Gedanken zur Würdigung des ausscheidenden Vorsitzenden in Form eines persönlichen Gedichtes Ausdruck. Er dankte besonders für die gute Zusammenarbeit und überreichte Abschiedsgeschenke, auch von der CSU-Bezirkstagsfraktion. **Richard Gaßner**, Vorsitzender der SPD-Bezirkstagsfraktion, gratulierte der neuen Vorsitzenden und würdigte ebenfalls die angenehme Art der Zusammenarbeit mit Niko Werth.

Die Medienfachberatung hatte eine Präsentation mit vielen Fotos aus der 10-jährigen Amtszeit Nikos zusammengestellt, die nun gezeigt wurde. Dann wandte sich Patrick Skrowny an Maria Werth, die mit Töchterlein Charlotte gekommen war *(Foto rechts)* und überreicht ihr als Dankeschön einen Blumenstrauß, da sie Niko wegen seines ehrenamtlichen Engagements oft entbehren musste.

Nun kam der Höhepunkt der Abschiedsfeier. **BJR-Präsident Matthias Fack** ging in seiner kurzen Rede auf die Mitwirkung Nikos im Hauptausschuss und im Landesvorstand des BJR ein und wies dabei besonders auf die LV-AG Gliederungen, die Kommission Gliederungen und den Strukturausschuss des BJR hin. Er erwähnte auch, dass bei den diversen Treffen eine persönliche Freundschaft zwischen ihm und Niko entstanden ist. Als Zeichen des Dankes überreichte er ihm nun die „**Auszeichnung für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit**".

Niko Werth dankte in einer kurzen Rede dem Bezirkstagspräsidenten, den Bezirksräten und dem BJR-Präsidenten für die lobenden Worte. Er freue sich, dass sich während seiner Amtszeit so viel Positives entwickelt hat.

Stellvertretend für die Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringe dankte Vorstandsmitglied Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth) dem Vorsitzenden *(Foto unten links)* und betonte, dass sich Niko immer für die Belange der Jugendringe eingesetzt habe. Den Dank der Oberpfälzer Jugendverbände überbrachten Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend, *Foto unten Mitte*) und Andreas Götz (Trachtenjugend). Für den bisherigen Vorstand sprach Lisa Praßer Worte zur Verabschiedung, für die Jugendbildungsstätte sprach Tobias Späth *(Foto unten rechts)*, und die Mitarbeiterinnen der Bezirksjugendring-Geschäftsstelle und die Medienfachberatung verabschiedeten sich gemeinsam von ihrem Vorsitzenden. Als Abschiedsgeschenke erhielt Niko u.a. mehrere Einkaufsgutscheine, einen Familien-Besuch bei den Trenck-Festspielen, und eine originelle Sammlung von Plüsch-Maskottchen der Oberpfälzer Jugendverbände *(Foto unten Mitte)*.

In einem abschließenden Statement erwiderte Niko die vielen Dankesworte und gab symbolisch seinen Büroschlüssel an die neue Vorsitzende weiter. Mit stehendem Applaus der Anwesenden für Niko ging die Verabschiedung zu Ende. Den kulturellen Rahmen für die Verabschiedungsfeier **hatte die Tanzgruppe der AWO-Jugend Oberviechtach mit ihrem Leiter Michael Welnhofer** gestaltet, deren jugendliche Mitglieder für ihre „fetzigen“ Tanzeinlagen tosenden Beifall ernteten. *Siehe Foto unten links*.

Hier noch einige Fotos von der gelungenen Abschiedsfeier.

Die Tanzgruppe der AWO-Jugend Oberviechtach

BJR-Präsident und Bezirkstagspräsident

Lisa Praßer im Gespräch mit Thomas Gabler

Der Vorstand verabschiedet sich von Niko

Die Mitarbeiter/-innen von Bezirksjugendring
und Medienfachberatung
bei der Verabschiedung

Vorstellung unserer neuen Vorsitzenden

Lisa Praßer
Vorsitzende Bezirksjugendring Oberpfalz
Diözesanvorsitzende BDKJ-Diözesanverband Regensburg

Liebe Engagierte in der Oberpfälzer Jugendarbeit!

Ich freue mich, dass ich mich euch heute als neue Vorsitzende des Bezirksjugendrings Oberpfalz vorstellen darf und bedanke mich auf diesem Weg auch noch einmal für das durch die Wahl in mich gesetzte Vertrauen!

Im Vorstand des Bezirksjugendrings bin ich bereits seit zwei Jahren Mitglied und vertrete dort die Stimme des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Dachverband der katholischen Jugendverbände). Die Arbeit im Vorstandsteam macht mir großen Spaß und ich habe vor, die Bezirksjugendringsarbeit in der Oberpfalz auch weiterhin auf einem guten Weg zu führen.

Geboren wurde ich 1983 in Deggendorf und bin auch in der Nähe aufgewachsen, wohne nun aber schon seit Beginn meines Studiums der Diplom-Pädagogik 2003 im Raum Regensburg. Nach ersten beruflichen Erfahrungen in einer kleinen Unternehmensberatung arbeite ich seit Anfang 2012 hauptamtlich für den BDKJ als Diözesanvorsitzende und leite gemeinsam mit meinem Team die Geschäftsstelle des BDKJ-Diözesanverbandes Regensburg. Wenn ich mal frei habe, lese ich gerne ein Buch, verabrede mich mit Freunden zum gemeinsamen Kochen oder gehe ins Kino.

Durch mein Engagement im Bezirksjugendring Oberpfalz möchte ich die Meinung und die Interessen von Kindern und Jugendlichen auch auf der politischen Ebene vertreten und Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben.

Als Schwerpunkte der nächsten Zeit sehe ich zum einen die Fortschreibung und Neuauflage des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz, für die wir mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der Oberpfälzer Jugendarbeit und des Bezirkstags zusammenarbeiten werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Engagement für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sein, das in der Oberpfalz weiter ausgebaut werden soll. Ein grundsätzlich wichtiges Anliegen ist und bleibt mir natürlich die Vernetzungs- und Kontaktarbeit zu den Kreis- und Stadtjugendringen und zu den Jugendverbänden.

Bei Fragen und Anregungen erreicht ihr mich am besten per E-Mail an
lisa.prasser@bdkj-regensburg.de!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Neu im Vorstand: Thomas Vitzthum

Es gibt nun einmal Dinge, für die es sich lohnt …

… der Friede, die soziale Gerechtigkeit oder eigentlich Christus sei so etwas. Diesen Satz schreibt Dietrich Bonhoeffer in einem Brief an seinen Bruder im Jahr 1935, als er im Gefängnis sitzt. Und ich darf ergänzen: die Jugendarbeit!

Seit der Jugendbegegnung der Evangelischen Jugend in Bayern mit dem gleichnamigen Titel in den Osterferien in Flossenbürg erscheinen diese Worte für mich in einem ganz neuen Licht: Als Auftrag für die Jugendarbeit, als politische Mahnung, als gesellschaftliche Notwendigkeit, als Motivation für das eigene Wirken.

Mit diesen Worten darf ich mich Euch und Ihnen als neues Mitglied im Vorstand des Bezirksjugendrings Oberpfalz vorstellen. In der Frühjahrstagung in Waldmünchen wurde ich gewählt und sage an dieser Stelle dafür ein herzliches „Vergelts´s Gott“!

Mein Name ist Thomas Vitzthum, ich bin Diakon in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und arbeite seit September 2013 als geschäftsführender Dekanatsjugendreferent im Evangelischen Jugendwerk im Dekanat Weiden. Zuvor habe ich zehn Jahre in der Kirchengemeinde in Marktredwitz mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit gearbeitet.
Vor meiner Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg habe ich ein Praktikum in Marketing bei Franken Fernsehen absolviert. Und davor eine ganz andere Richtung: Ausbildung zum Offsetdrucker in Nürnberg.

Meine Heimatstadt Nürnberg hat mich auch im Bereich der Jugendarbeit deutlich geprägt. In Gibitzenhof und der Evangelischen Jugend Nürnberg habe ich mich rund 12 Jahre ehrenamtlich in verschiedensten Bereichen engagiert. Und dann ging es weiter in steter Verbundenheit – der Wechsel vom Ehrenamt zum Hauptamt.

Jetzt mit der Wahl in den Bezirksjugendring steht nochmal eine Erweiterung und Ergänzung an: Nämlich das Engagement und die Interessensvertretung verbandsübergreifend für die Jugendarbeit in der Oberpfalz auf politischer Ebene. Dafür will und werde ich mich einsetzen und freue mich mit den anderen Vorstandsmitgliedern auf ein konstruktives Miteinander und ein Voranbringen der Anliegen und Bedürfnisse von Jugendarbeit in Bayern. Dieses „Go“ heißt für mich eine Bewusstseinsschärfung für außerschulische Jugendarbeit in den Köpfen der Menschen gekoppelt mit attraktiven Angeboten für Kinder und Jugendliche, eine Unterstützung der Jugendverbände, Stadt und Kreisjugendringe vor Ort, aber auch eine entsprechende Mittelausstattung!

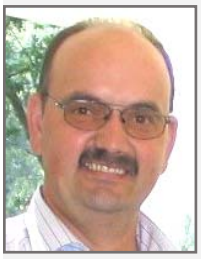
Nun steht die Fortschreibung des Kinder – und Jugendplans auf der Agenda. Hier gilt es, Weichen für die Zukunft zu stellen. Denn es muss klar werden: Jugendarbeit lohnt sich – immer!

Direkt erreichbar bin ich im Jugendwerk unter der Telefonnummer 0961-42781 oder per Mail an vitzthum@ej-weiden.de.

Herzliche Grüße und bis bald,
Thomas Vitzthum

Aufgabenverteilung im Vorstand des Bezirksjugendrings Oberpfalz

(Stand: Mai 2015)

Vorstandsmitglied	Aufgabenbereich
Lisa Praßer (Vorsitzende) (BDKJ) Obermünsterstraße 7 93047 Regensburg ☎ (0941) 597-2297	- Außenvertretung und Kontakt zum Bezirkstag - Vertretung im BJR-Hauptausschuss - Kontakt zu allen KJR/SJR und wechselnder Besuch der Vollversammlungen - Förderangelegenheiten - Leitung der Geschäftsstelle - Fortschreibung Kinder- und Jugendprogramm - Thema Nachhaltigkeit / Ökologie
 **Patrick Skrowny** (Stellv. Vorsitzender) (KJR Regensburg) Regensburger Straße 4 93080 Pentling ☎ (09405) 6526 od. (0171) 5759232	- Kontakt zu KJR Amberg-Sulzbach - Kontakt zu SJR Regensburg - Fortschreibung Kinder- und Jugendprogramm - Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte WM - JUFINALE / KIFINALE - Medienarbeit / Medienpädagogische Fachtagung - Jugend-Kulturförderpreis
Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend) Magdeburger Straße 18 92712 Pirk ☎ (0961) 3882232	- Kontakt zu KJR Cham - Kontakt zu KJR Tirschenreuth - JUFINALE / KIFINALE - Finanzen / Haushalt
Philipp Seitz (Sportjugend) Birkenweg 18 93092 Barbing ☎ (0160) 1016440	- Kontakt zu KJR Schwandorf - Kontakt zu KJR Regensburg - Kontakt zu Tandem - Thema Partizipation
Martin Merkl (SJD-Die Falken) Gerhard-Hauptmann-Straße 1 93077 Bad Abbach ☎ (0172) 5992926	- Kontakt zu SJR Amberg - Kontakt zu KJR Neumarkt - Delegierter Jugendarbeitsschutzausschuss - Thema Rechtsextremismus - Fortschreibung Kinder- und Jugendprogramm
Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth) Schäfereiweg 16 95703 Schönkirch ☎ (09636) 924730 p.	- Kontakt zu SJR Weiden - Stellv. Delegierter Jugendarbeitsschutz-ausschuss - Thema Crystal Speed
Thomas Vitzthum (Evang. Jugend Weiden) Wolframstr. 2 92637 Weiden ☎ (0961) 42781	- Kontakt zu KJR Neustadt/WN

Die Vorstandsmitglieder sind per Mail über die Adresse des Bezirksjugendrings info@bezirksjugendring-oberpfalz.de erreichbar. Die Geschäftsstelle leitet die Mails an sie weiter.

Abschlussveranstaltung Jugendfotopreis Oberpfalz!

Die Preisträger/-innen stehen fest

Die Jugendfotopreise Oberpfalz wurden aus **91 Bildern** am **7. März 2015** im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg verliehen. Wir gratulieren allen Preisträger/-innen.
Ein großes Danke geht an alle jungen Nachwuchsfotografen/-innen, die uns mit ihrem Bild an ihrer Sichtweise zum Thema "Freiheit" teilhaben ließen.

HIER DIE GEWINNERBILDER DER DREI ALTERSKATEGOEREIN IM ÜBERBLICK:

Alterskategorie 14 bis 17 Jahre:

„Hebe deinen Kopf“ von Jonas Hirn

Alterskategorie 18 bis 21 Jahre:

„Querfeldein“ von Konstantin Seitz

Alterskategorie 18 bis 21 Jahre:

„A Great Day For Freedom“
von Andreas Sturm

Mehr von den Gewinner/-innen und die dazugehörigen Jurybegründungen sind auf unserer http://www.jugendfotopreis-oberpfalz.de/preistraeger zu finden.

Danke auch an den Bezirk Oberpfalz, das W1 - Zentrum für junge Kultur und das Fotohaus Zacharias, sowie unserem Kooperationspartner JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis für die tolle Unterstützung!

Medienpädagogische Fachtagung 15. April 2015

Privatsphäre und Datenschutz in der digitalen Welt – eine Gratwanderung!

Unsere 6. Medienpädagogische Fachtagung **"Privatsphäre und Datenschutz in der digitalen Welt – eine Gratwanderung"** war ein voller Erfolg.

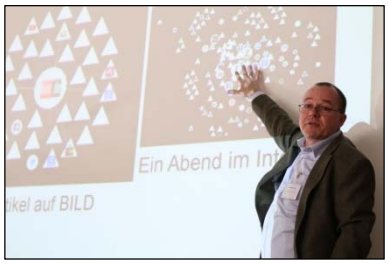
Knapp 60 Teilnehmer/-innen kamen am 15. April 2015 aus der gesamten Oberpfalz in das Mehrgenerationenhaus Regensburg, um bei der diesjährigen Fachtagung mit dabei zu sein.

In ihren anschaulichen Vorträgen gaben drei Hauptreferenten/-innen je nach ihrem Fachgebiet den Anwesenden einen umfassenden Einblick in diese wichtige und aktuelle Thematik.

Sebastian Ring, Medienpädagogischer Referent beim JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis eröffnete die Fachtagung mit seinem Vortrag **„**Ab durch die Datenflut - Von Wellenreitern, Deichläufern und Landratten“. Er berichtete, dass das Internet aus der Sicht der Jugendlichen primär ein Sozialraum und eine multimediale Spielwiese für Information, Kommunikation, Selbstdarstellung oder Veröffentlichung eigener Werke ist. Doch stellt sich dabei die Frage, wie souveränes Handeln in diesen stark kommerziell strukturierten und global überwachten Räumen aussehen kann und was die Pädagogik dazu beitragen kann.

Im Anschluss gab **Frau Sabine Sobola (Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte für IT-Recht, Urheber- und Medienrecht aus Regensburg)** mit ihrem Vortrag „Rechte in den sozialen Medien - Anspruch und Wirklichkeit “ einen übersichtlichen Einblick in die allgemeinen Rechtsgrundlagen im Internet. Ihren Schwerpunkt setze sie dabei auf die Urheberrechte, die Persönlichkeitsrechte und den Datenschutz.

Nach der Mittagspause referierte der **Informatiker und Journalist Michael Renner aus München** über die technischen Möglichkeiten von Firmen Daten aus den Internet zu sammeln (Stichwort: Datenkraken). Sein Vortrag „Datenkraken auf Diät - wie Sensibles verborgen bleibt**“** verschaffte den Zuhörern/-innen einen Blick „hinter die Kulissen“ und gab Tipps, wie man als Internetnutzer/-in „datensparsam“ surfen kann.



Im Anschluss daran fanden drei Workshops statt:

„Games, Simulationen & Szenarios – spielerische Ansätze zum Thema Datenschutz“

Sebastian Ring, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München

Im Mittelpunkt des Workshops standen Online Games und Praxismethoden, die sich spielerisch mit Datenschutz und Privatsphäre im Netz beschäftigen.

„Cryptoparty - So sicher können E-Mails sein - digitale Post verschlüsseln & signieren“

Michael Renner, Informatiker und Journalist, München

In diesem Workshop wurden verschiedene Verschlüsselungstechniken vorgestellt um seine Privatsphäre zu schützen und somit sicher zu stellen, dass Nachrichten auch tatsächlich nur von den gewünschten Personen gelesen werden.

„Datenschutz & digitale Überwachung: Wo hinterlasse ich meine Datenspuren“

Eva Schönmetzler und Simone Rzehak, Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Hier lag der Schwerpunkt bei den mobilen Medien. Nach einer kurzen Einführung ins Datenschutzrecht und Tipps zur Datensparsamkeit, konnten die Teilnehmer/-innen in einem kleinen Praxistest unterschiedliche Apps selbst ausprobieren. Abschließend erfolgte ein Ausblick, wohin möglicherweise in Zukunft die Datenreise hingehen kann.

JUFINALE 2015 – Schick uns eure Filme!

28. November 2015 im CinemaxX Regensburg

MITMACHEN können alle Jugendlichen und Jugendfilmgruppen aus der Oberpfalz, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung ihres Films **13 bis 26 Jahre** alt sind. Ausgeschlossen sind kommerzielle oder professionell arbeitende Gruppen.

Das **THEMA** kann frei gewählt werden. Zugelassen sind Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme in den Formaten DVD oder Blu-ray Disc.

ZUGELASSEN sind Filme, die nach September 2013 produziert worden und nicht länger als 30 Minuten sind.

Die genauen Teilnahmebedingungen unter: ***www.jufinale-oberpfalz.de***

PREISE gibt es für die besten Beiträge. Diese werden mit den „Oberpfälzer Jugendfilmpreisen“ und 200 Euro ausgezeichnet. Das Publikum kürt vor Ort den Publikumsliebling.

SONDERPREIS: Es wird bei der JUFINALE zudem ein **Sonderpreis** vergeben. Gewinnen können Filme, die sich um das Thema „**ANDERS IST NICHT GIFTIG**“ drehen.

BERATUNG über Filmgestaltung und Filmtechnik für eure Filmproduktionen bekommt ihr bei den Medienfachberaterinnen für den Bezirk Oberpfalz, Alexandra Lins und Katrin Eder.

FILM ONLINE EINREICHEN *unter* *http://www.jufinale.de/oberpfalz/film-einreichen.html*

KONTAKT: Tel.: 0941 / 599 97 35, Mail: oberpfalz@medienfachberatung.de

VERANSTALTER: Bezirksjugendring Oberpfalz und JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit dem Stadtjugendring Regensburg

Praktische Medienarbeit mit dem Tablet

3-tägige Fortbildung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Was in den privaten Haushalten längst in weiten Teilen vorhanden ist, hält nun auch Einzug in die Jugendarbeit und pädagogische Praxis: das Tablet. Wie dieses Gerät zielorientiert in der Jugendarbeit eingesetzt werden kann, soll diese Fortbildung an praktischen Beispielen zeigen. Diskutiert werden sowohl die Spannungsfelder rund um die zunehmende mobile Mediennutzung als auch der Nutzen für die Jugendarbeit. Zudem werden sehr konkret geeignete Apps für die aktive Medienarbeit vorgestellt. Schwerpunkt des Seminars bildet die medienpraktische Arbeit. Mit dem „All-in-one-Gerät“ werden wir je nach Interesse Fotos schießen und bearbeiten, Trickfilme produzieren, Videos drehen, bearbeiten und veröffentlichen, sowie Audio- und Musik-Apps testen.

Termin: von Fr 23. Oktober 2015 bis So 25. Oktober 2015

Referenten: Alexandra Lins und Thomas Harmsen

Teilnehmerzahl: max. 12

Preis: 110 Euro, ermäßigt 95 Euro

Zielgruppe: ehrenamtliche und weitere pädagogisch Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit (ab 15 Jahren)

Anmeldung unter http://www.jugendbildungsstaette.org/veranstaltungen.de/328.html?ref=64

Neue Veranstaltung: „Eltern-LAN“

Alles über Computerspiele erfahren

Kinder und Jugendliche begeistern sich für Computerspiele. Erwachsene stehen der Faszination, die digitale Spielwelten für die jüngere Generation besitzen, oft ratlos gegenüber. „Eltern-LAN“ schlägt eine Brücke zwischen den Generationen und gibt Ehren- und Hauptamtlichen der Oberpfälzer Jugendarbeit, sowie weiteren pädagogischen Fachkräften und Eltern Einblicke in jugendliche Medienwelten. Bei der „Eltern-LAN“ sammeln die Teilnehmer/-innen eigene Computerspielerfahrungen und werden über Inhalte und Wirkungen virtueller Spielwelten informiert.

Termin: **Freitag 19.6.2015, 16:00-20:00 Uhr**
Ort: Geschäftsstelle des BezJR Oberpfalz, Von-der-Tann-Str. 13a, Regensburg
Anmeldung: Die Veranstaltung ist kostenlos, aber um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter oberpfalz@medienfachberatung.de oder 0941-5999735.

Die Veranstalter der Eltern-LAN sind spielbar.de, die Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Computerspiele, der Spieleratgeber-NRW des Vereins ComputerProjekt Köln e.V., die Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e. V. und Turtle Entertainment, der Veranstalter der Electronic Sports League, mit freundlicher Unterstützung von BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Termine des Bezirksjugendrings 2015

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Di, 19.05.2015**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
in Schwandorf

▶**Arbeitstagung der Verwaltungsmitarbeiterinnen der JR** **Do, 11.06.2015**
in der Geschäftsstelle des SJR Weiden

▶**Fachtagung „Junge Flüchtlinge – Was kann Jugendarbeit leisten?“** **Fr, 02.10.2015**
(Arbeitstitel) für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen
der Jugendarbeit in der Oberpfalz

▶**Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA)** **Di, 20.10.2015**
gemeinsam mit den KJR/SJR Geschäftsführer/-innen
im Landkreis Neumarkt

▶**CIPKOM-Anwendertreffen** **Di, 10.11.2015**
für Mitarbeiter/-innen der Oberpfälzer Jugendringe,
die mit der HKR-Software CIPKOM arbeiten

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 14.11.2015**
in Haus Werdenfels, Nittendorf (LK Regensburg)

▶**Bezirksfachtagung der OKJA** in Regensburg **Do, 26.11.2015**
für hauptberufliche Mitarbeiter/-innen der offenen
Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindejugendpflege

▶**JUFINALE-Oberpfälzer Jugendfilmfestival** **Sa, 28.11.2015**
im CinemaxX in Regensburg

Zum Vormerken für 2016

▶**Frühjahrs-BA-Tagung** **Sa, 23.04.2016**

▶**Herbst-BA-Tagung** **Sa, 12.11.2016**

Termine der Medienfachberatung 2015

▶**Filmen mit der Spiegelreflex** **Mo, 11.05.2015**

▶**ELTERN-LAN** **Fr, 19.06.2015**
in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Folgendes Seminar wird veranstaltet in Kooperation mit dem JFF und der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, die auch Seminarort ist.

▶**Praktische Medienarbeit mit dem Tablet** **Fr, 23.10. – So, 25.10.2015**

Weitere Termine und Infos unter www.medienfachberatung-oberpfalz.de.

Niko Werth und Andrea Glaubitz bei Sozialempfang geehrt

Am 16. April fand der zweite Bayerische Sozialtag in Regensburg statt. Er hatte das Schwerpunktthema „Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt“. Die Sozialministerin **Emilia Müller** besuchte mehrere Einrichtungen in der Oberpfalz und lud am Abend zusammen mit der Regierung der Oberpfalz zum Sozialempfang. Daran nahm auch der Ehrenbotschafter der Staatsregierung **Markus Sackmann** teil. Wegen ihres ehrenamtlichen Engagements wurden vier Oberpfälzer geehrt, davon zwei aus der Jugendarbeit, nämlich unser Vorstandsmitglied **Andrea Glaubitz** und Vorsitzender **Niko Werth**.

Saisoneröffnung im Freilandmuseum Neusath-Perschen

Bezirk Oberpfalz

Mitte März ist das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen in die neue Saison gestartet. Passend zum Jahresmotto „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ gibt es jede Menge Aktionstage und Vorführungen der Museumshandwerker. Wissens- und Sehenswertes zum gestaltenden Handwerk liefert zudem die Ausstellung „Möbel, Räume und Objekte“ der Fachakademie für Raum- und Objektdesign in Cham, die die ganze Saison über mit wechselnden Exponaten zu sehen ist.

„Das diesjährige Museumsmotto und die Ausstellung der Fachakademie passen sehr gut zusammen. Ohne gutes Handwerk hätten wir heute kein Design. Und gute Arbeit braucht immer gute Handwerkskunst“, hob Bezirkstagspräsident Franz Löffler bei der Saisoneröffnung hervor.

Im Oberpfälzer Freilandmuseum werden in diesem Jahr traditionelles und modernes Handwerk in Verbindung gebracht. In zahlreichen Vorführungen geben die Maurer, Zimmerer und Schreiner des Bezirksmuseum ihre Kenntnisse der alten Handwerkstechniken an Architekten, Bauherren von historischen Gebäuden und interessierte Besucher weiter. Auch beim Wiederaufbau eines Austragshäusls im Museum wird der Baufortschritt regelmäßig fachmännisch erläutert, und selbst im Kinderferienprogramm finden sich Kurse zum Thema Handwerk.

Mit dem diesjährigen Motto verfolge man noch weitere Ziele als nur die Vermittlung alter Handwerkstechniken. Man wolle jungen Menschen das Handwerk näher bringen und ihnen die Attraktivität eines handwerklichen Berufs aufzeigen, erklärte Bezirkstagspräsident Löffler. „Darüber hinaus wollen wir die Menschen für historische Bauten sensibilisieren, damit sie sich dafür einsetzen, diese nicht wegzureißen, sondern vor Ort zu sanieren“, so Löffler. Im Herbst wird sich ein Symposium mit der Verödung von Ortskernen befassen.
Die diesjährige Museumssaison dauert bis zum 8. November. Das Veranstaltungsprogramm mit einer Vielzahl von Kursen, Führungen und Aktionstagen zum Ausdrucken finden Sie unter:
http://www.freilandmuseum.org

Jugendbildungsstätte Waldmünchen
der KAB & CAJ gGmbH
Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Technikferien (3x an Fasching und Ostern)

Insgesamt fast 50 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren kamen in den Faschings- bzw. Osterferien für jeweils vier Tage zu den „Technikferien“ an die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, um gemeinsam zu löten, Roboter zu bauen und zu programmieren. Am Technologie-Campus in Cham nahmen die Tutoren des Vereins „Technik für Kinder e. V.“ die Teilnehmer der beiden Einsteigerkurse in Empfang und die jungen Technikerinnen und Techniker versuchten sich dann nach einigen Übungen an komplexen Elektronik-Bausätzen wie einem Roulette oder einem Wechselblinker. Die Teilnehmer aus dem Fortgeschrittenen-Kurs bauten ein Propellerfahrzeug aus Holz. Einen ganzen Tag lang beschäftigten sich sowohl die Einsteiger als auch die Fortgeschrittenen des Weiteren mit den LEGO Mindstorms NXT Robotern, mit dem Zusammenbauen, der Funktionsweise der verschiedenen Sensoren und zuletzt mit der Programmierung am Computer. Abgerundet wurde das Seminar mit einer abendlichen Lightpainting-Einheit, einer Fotoshow und mit der gemeinsamen Auswertung und Rückschau, bevor die Kinder dann am Sonntagmittag wieder abgeholt wurden.

Tausch den Rausch (Herbst 2014 bis Februar 2015)

Beim Tanz-Theater-Projekt „Tausch den Rausch“ arbeiteten erstmalig Mädchen aus einem Tanz-Workshop des Jugendzentrums Weiden gemeinsam mit einer Theater-Formation des Landestheaters Oberpfalz an einer gemeinsamen Performance. Start war im Herbst 2014 mit den ersten Proben. Die beiden Gruppen trafen dann Ende Januar an einem Wochenende an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen aufeinander, beschäftigten sich inhaltlich mit Sucht und Abhängigkeit und stimmten das Erarbeitete ab. Präsentiert wurde das Ergebnis dann schließlich neben anderen Theater-Produktionen von Jugendlichen im Februar beim Jugend-Theater-Festival in Weiden. Dieses Tanz- und Theater-Projekt wurde von der Choreografin und Tänzerin Johanne Timm initiiert und über die Organisation „Chance Tanz“ aus Bundesmitteln „Kultur macht stark“ gefördert.

ahoj.info Video-Workshop "CZanGe it!" (27.02.-01.13.2015)

„Und Action!“ hieß es für 20 junge Menschen aus Tschechien und Deutschland, während sie gemeinsam beispielhafte Kampagnen-Videos drehten. In bi-nationalen Gruppen versuchten die Jugendlichen nach einer theoretischen Einführung in den Umgang mit Kameras unter der Anleitung des Medienpädagogen Tobias Späth ein wirkungsvolles Video zu drehen und zu schneiden. Die unterschiedlichen Sprachen sollten kein Hindernis sein: Für eine reibungslose Kommunikation sorgten Dolmetscher Jiří Olišar und Sprachanimateurin Kateřina Fritscheová.

Juleica-Schulung (06.-08.03. + 24.-26.04.2015)

Bereits zum fünften Mal führte die Jugendbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Neustadt an der Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus der ganzen Oberpfalz eine Fortbildung zum Erhalt der JugendleiterIn-Card „Juleica“ durch. Das erste von zwei Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, Motivation als Jugendleiter, pädagogischen Grundlagen und Spielepädagogik fand an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt, das zweite Wochenende folgte dann mit den Themen Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, Erlebnispädagogik und Planung von Aktivitäten in der Stützelvilla in Windischeschenbach. Insgesamt kamen 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorzubereiten. Das Bild zeigt einen Ausschnitt aus einem beispielhaften medienpädagogischen Foto-Projekt zu den verschiedenen Führungsstilen.

Hochseilpark am Perlsee – ab Pfingsten wieder für Spontanbesucher geöffnet

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr starten wir zuversichtlich in die neue Hochseilpark-Saison und sehnen den Sommer am Perlsee herbei: In erster Linie Jugendgruppen, Vereine und Schulklassen, aber auch Firmen und (Groß-) Familien können nach Absprache einen Termin im Kletterpark buchen, natürlich gerne auch in Kombination mit einer Belegung an der Jugendbildungsstätte. Es wird in den Sommermonaten auch Freitag und Sonntag Nachmittag die Möglichkeit geben, die 40 Hochseilstationen in Höhen von bis zu 12 Metern ohne vorherige Anmeldung zu begehen (immer paarweise und gut gesichert, z.B. für Urlaubsgäste oder Familien). Den Flyer mit weiteren Details und mit den Preisen schicken wir bei Interesse gerne zu – und es gibt ihn auch online.
http://www.hochseilpark.org

Unser Jahresprogramm 2015 – eine kleine Auswahl

Vater-Kind(er)-Wochenende (Fr-So 17.-19.07.2015 oder 11.-13.09.2015)
Spannendes Wochenende für Väter mit ihren Kindern (bis 15 Jahre)

Deutsch-Tschechisches Mediencamp incl. Exkursion nach Pilsen (Fr-Do 21.-27.08.2015)
Begegnung für tschechische und deutsche Jugendliche von 15 bis 20 Jahren

Charivari Musical-Camp 'Felicitas Kunterbunt' (Sa-Do 05.-10.09.2015)
Feriencamp für Kinder von 11 bis 14 Jahren

Praktische Medienarbeit mit dem Tablet (Fr-So 23.-25.10.2015)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit (Fr-So 20.-22.11.2015)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Infos und Anmeldung: anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder 09972 9414-14.

http://www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail: >> *www.jugendbildungsstaette.org/infomail*

Grenzüberschreitendes
Jugendmedienzentrum
Oberpfalz Nord

Jugendmedienzentrum T1
Tannenlohe 1
95685 Falkenberg
09637 / 929789
t1@tirschenreut.de
www.t1-jmz.de
www.facebook.com/medienzentrum.teins

Schulprojekte

Wir bieten wie jedes Jahr für jede Schule des Landkreises ein Schulprojekt pro Schuljahr umsonst an:

Gefällt mir - Schulklassenprogramm zum Thema Facebook

Handyclips und Tipps - Schulklassenprogramm zum Thema Handy und problematische Inhalte

Mobile Gewalt - Schulklassenprogramm zum Thema Smartphone und Online-Mobbing

Need no speed – Drogenpräventionsprojekt für Schulen

Info - Veranstaltungen

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom JugendmedienzentrumT1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Internet (ca. 2 Std.)
Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Facebook (ca. 2 Std.)
Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Wie helfe ich meinem Kind?

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)
Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Geburtstagfeiern im T1

Ihr könnt Euren Geburtstag hier im T1 feiern! Wir machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm oder einen Trickfilm oder eine Comicstory oder habt wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe finden wir das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm
Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,-€ zusätzlich pro Kopf.
Max. 10 Teilnehmer (=75,00€)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!
Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit uns absprechen.

Eine bewegende Fahrt nach Flossenbürg

Bericht zur Jugendbegegnung „Dinge, für die es sich lohnt … kompromisslos einzustehen“ der Evangelischen Jugend in Bayern 8.-11. April 2015 in Flossenbürg

Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen aus ganz Bayern machte ich mich am Mittwoch auf den Weg zur großen Jugendbegegnung der Evangelischen Jugend Bayern nach Flossenbürg. Ziel war es, sich auf die Spuren Dietrich Bonhoeffers zu machen, aber auch seine Theologie und sein Wirken in die Jetzt-Zeit zu übertragen. Dietrich Bonhoeffer war Widerstandskämpfer und evangelischer Theologe. Zeit seines Lebens, hat er sich mit verschiedenen theologischen Bewegungen auseinandergesetzt und kam schließlich zu dem Entschluss: „Es gibt nun einmal Dinge, für die es sich lohnt, kompromisslos einzustehen. Und mir scheint, der Frieden und die soziale Gerechtigkeit, oder eigentlich Christus sei so etwas.“ Unter diesem Motto fand die Jugendbegegnung zum 70. Todestag Bonhoeffers in Flossenbürg mit ca. 470 Jugendlichen aus ganz Bayern statt.

Die Tagung begann mit zahlreichen Aktionen während einer durchwachten Nacht, die mit einer Andacht zur Todesstunde Bonhoeffers endete. In den folgenden Tagen wurden viele Themen in Workshops und Plena diskutiert. Die Begegnung endete mit einem Abschlussgottesdienst. Wir aus Würzburg und Kitzingen waren auch dabei und ich für meinen Teil muss sagen, dass ich sehr bewegt zurückgekehrt bin.

Besonders beeindruckt hat mich die Vielfalt der jungen Menschen, denen es wichtig ist, für Frieden einzustehen und die sich Gedanken über die politische Situation unseres Landes und die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen machen. Auch Jack Terry, ein Überlebender des KZ Flossenbürg, der von seinem Leben erzählte, hat mich und alle die ihm zugehört haben sehr beeindruckt und bewegt. Er ist zu uns nach Flossenbürg gekommen, obwohl er dort vermutlich die schlimmsten Jahre seines Lebens verbracht hat. Sein eindrücklichster Satz war: „Ich habe Flossenbürg verlassen, aber Flossenbürg hat mich nie verlassen.“ Seine Geschichte war schockierend und gleichzeitig sehr bewegend, weil wir alle gemerkt haben, dass ihn seine Geschichte noch immer bewegt und begleitet.

Neben verschiedenen Plena gab es auch viele Workshops, die z.B. von dem Lied „Von Guten Mächten“, von der Liebesbeziehung zwischen Dietrich und Maria, bis hin zu einem Gespräch mit einem Aussteiger aus der Neonazi- Szene reichten. Auch zu den Themen Frieden, „Darf man einen Diktator töten“ oder „Wofür lohnt es sich, kompromisslos einzustehen?“ gab es verschiedene Angebote. Gerade der Workshop mit dem Aussteiger aus der Neonazi-Szene führte mir vor Augen, wie wichtig es ist, neue Wege des Friedens zu suchen. Diesen Weg des Friedens zu gehen, ist für jeden von uns eine Herausforderung, aber gemeinsam können wir Liebe üben. Wir können uns gegenseitig Wertschätzung entgegenbringen und achtsam mit unseren Mitmenschen umgehen.

Die Jugendbegegnung wird noch lange nachklingen. Wir alle haben viele neue Informationen und teilweise schockierende Geschichten aus der Vergangenheit und der Gegenwart gehört. Kurzzeitig hatte ich das Gefühl, wir können zwar gedenken, aber tun können wir nichts. Doch ich glaube, diese Tagung soll nicht nur aufrütteln, sie soll Jugendliche und Hauptberufliche sprachfähig machen, über die Vergangenheit zu sprechen. Außerdem macht sie mir Mut, einen Schritt auf dem Weg des Friedens zu gehen, und wenn jeder einen Schritt tut, dann bewegt sich eine ganze Menge.

Julia Schinner
Eine Mitarbeiterin der
Ev. Jugend in Bayern

BDKJ - Aktion für Geflüchtete

Zahlreiche Menschen haben auf Grund von Krieg, Terror, Gewalt und politischer oder religiöser Verfolgung im vergangenen Jahr ihre Heimat verlassen und von dort fliehen müssen. Nur mit dem Allernötigsten - und oft genug mit gar nichts - flohen sie unter Gefahr für Leib und Leben in eine ungewisse Zukunft. Viele Monate

waren sie unterwegs, bis sie bei uns ankamen und Aufnahme fanden. In ihrer Heimat und auch auf der Flucht haben sie oft Schlimmstes erlebt. Die Berichte dieser Menschen sind erschütternd: Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern gewaltsam verloren haben und die auch selbst Gewalt erlebt haben, die wir uns kaum vorstellen können. Viele von ihnen sind noch immer traumatisiert von dem, was sie erlebt haben. Einmal in Deutschland angekommen, bekommen sie zwar ein Dach über dem Kopf und werden mit dem Nötigsten versorgt, aber es fehlt ihnen nach wie vor an vielem, vor allem an Normalität.

"Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen."

Die Flüchtlinge und ihre Schicksale dürfen uns nicht kalt lassen. Denn schließlich sehen wir als Christen in ihnen unsere Brüder und Schwestern, die in Not sind. Darum haben wir als BDKJ-Diözesanverband uns entschlossen, heuer eine große Aktion für Geflüchtete - und vor allem auch gemeinsam mit ihnen - durchzuführen. Diese Aktion steht unter dem biblischen Leitwort „Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen" (Mt 25,35) aus dem Matthäusevangelium und soll in der ganzen Diözese Regensburg stattfinden.

Mitmachen!

Möglichst viele Verbände und Jugendgruppen sollen sich hieran beteiligen und gerade in diesen Tagen, wo viele in unserem Land gegen Menschen anderer Herkunft und Religion demonstrieren, ein Zeichen für sie und für eine Kultur des Willkommens zu setzen. Ihr könnt euch mit allen euren Projekten beteiligen, die im Jahr 2015 stattfinden.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

- Ihr könnt Bildungs- und Informationsangebote organisieren, um Vorurteilen entgegenzuwirken
- Ihr könnt eine Spendenaktion starten, um finanzielle Hilfe zu ermöglichen
- Ihr könnt Begegnungen mit Flüchtlingen organisieren. Ob gemeinsam kochen, eine Spieleabend veranstalten oder ein jugendgemäße Stadtführung durch Jugendliche für andere Jugendliche. Gemeinsam mit den Flüchtlingen soll etwas unternommen werden und sie sollen so ein Stück Normalität erfahren. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Unser Hauptanliegen ist es, dass hierbei Kontakte entstehen.

Weitere Infos: http://www.bdkj-regensburg.de/aktionen-und-themen/sozialaktion-2015/

Vollversammlung des SJR Regensburg: Vorstandschaft im Amt bestätigt

Bei der Frühjahrs-VV des Stadtjugendrings Regensburg ist die bewährte Vorstandschaft im Amt bestätigt worden. Bei den Neuwahlen vertrauten die Delegierten in geheimer Wahl auf das bewährte Team: Vorsitzender Philipp Seitz wurde einstimmig im Amt bestätigt, als Stellvertreter fungiert Detlef Staude. Im Vorstand engagieren sich weiterhin Florian Gmeiner (Scants of Grace), Kamer Güler (Alevitische Jugend), Franz Waldmann (Alpenvereinsjugend), Philipp Kroseberg (Wasserwachtjugend), Wolfram Schröder (Evangelische Jugend), sowie Daniela Kronschnabl (Trachtenjugend) und Sophia Hübl (Verbandslos). Freie Persönlichkeiten sind Annerose Raith (Leiterin des Amts für kommunale Jugendarbeit), Ursula Bablock (FreiwilligenAgentur Regensburg), Polizeidirektor Wolfgang Mache und der Musikbeauftragte Säm Wagner.

Viel Lob gab es für die Arbeit der engagierten Vorstandschaft: Zweite Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer unterstrich, dass der Stadtjugendring besonders im Bereich der politischen Bildung und im Kampf gegen Rechtsradikalismus sehr wertvolle Arbeit leiste. Auch MdL Margit Wild und die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Thomas Burger (SPD) und Erich Tahedl (CSU) sprachen allen Jugendverbänden und Organisationen ein großes Kompliment für ihr Engagement aus. Auch der Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings, Michael Voss, zeigte sich beeindruckt vom Tatendrang und dem großen Arbeitspensum des Vorstands. Für die gute Zusammenarbeit dankten Lisa Praßer und Patrick Skrowny vom Bezirksjugendring Oberpfalz.

Vorsitzender Philipp Seitz blickte in seinem Bericht auf ein „überaus erfolgreiches Jahr 2014“ zurück. So habe der Stadtjugendring neben mehreren Fahrten, Seminaren und Aktionen besonders die Kommunal- und Europawahlen thematisiert. Hervorgehoben wurde die Begegnungsfahrt in die Partnerstadt Brixen und das Jahninselfest, das wieder viele Besucher anlockte. Auf Antrag der Gewerkschaftsjugend im DGB fassten die Delegierten im Hinblick auf die Pegida-Demonstrationen einen Beschluss, dass der Stadtjugendring weiterhin Intoleranz und Hass entschieden entgegentritt.

Foto: Die im Amt bestätigte Vorstandschaft und das Team des Stadtjugendrings gemeinsam mit Lisa Praßer vom Bezirksjugendring (links), dem Sprecher der bayerischen Jugendringe Patrick Skrowny (zweiter von links), Stadtrat Dr. Thomas Burger (dritter von links), Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer (7. von links), Vize-Vorstand Detlef Staude (5. von rechts) und Vorstand Philipp Seitz (rechts). Foto: SJR

Stadtjugendring Regensburg besuchte die Mittelbayerische Zeitung

Rund 25 Aktive aus Regensburger Jugendverbänden nutzten das Öffentlichkeitsarbeit-Seminar des Stadtjugendrings, um bei der Redaktion der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg hinter die Kulissen zu blicken. Der stellvertretende Chefredakteur Josef Pöllmann informierte die Teilnehmer darüber, wie es Verbänden gelingt, ihren Anliegen noch mehr Gehör zu verschaffen. Außerdem verdeutlichte Pöllmann, welchen Stellenwert Bilder besitzen, um einer Nachricht noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Bezirksfachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Am 19. März trafen sich im Jugendtreff in Schwandorf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege zu ihrer Frühjahrstagung. Das **Schwerpunktthema** lautete: **„Willkommens- und Anerkennungskultur für junge Flüchtlinge – auch in der OKJA“.**

Gemeinsam mit Ibrahim Dourra Maiga, Projektkoordinator für das Flüchtlingsprojekt des BJR (Bild links) und Elham Hurmat, einem jungen Flüchtling, befassten sich die Teilnehmenden mit den wichtigen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen angesichts der Zunahme der unbegleiteten und begleiteten Minderjährigen und jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung. Thematisiert wurden Partizipationsmöglichkeiten junger Flüchtlinge, Spannungsfelder und Herausforderungen. Sehr großes Interesse und eine positive Resonanz gab es zum Gespräch mit Elham Hurmat, der über seine eigene Erfahrungen berichtete.

In Arbeitsgruppen am Nachmittag (Bild rechts) wurden nachfolgende Fragen behandelt: Was kann ich im Jugendtreff tun? Was können wir in der Jugendarbeit beitragen, um Flüchtlinge ins Gemeinwesen zu integrieren? Wie kann ich meine Besucherinnen und Besucher im Jugendzentrum/Jugendtreff auf die Flüchtlinge vorbereiten?

Martin Windisch (Bild links, Mitte), BJR-Referent für Offene Kinder- und Jugendarbeit, war bei der Frühjahrstagung das letzte Mal dabei und wurde verabschiedet von Bezirkssprecher Reiner Wild und Monika Schmidt, Geschäftsführerin des Bezirksjugendrings Oberpfalz.

KURZNACHRICHTEN

Ausstellung "Wie klingt die Oberpfalz?"

Können Menschen ihre Heimatregion anhand bestimmter Klänge erkennen? Kann ein Nordoberpfälzer nur mit den Ohren seine Heimat hören? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Regensburg und zweier Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz: der Bezirksheimatpflege und der Fachakademie für Raum- und Objektdesign in Cham. „Die Ausstellung ist der erste Versuch, eine ganze Region nur über ihren Klang darzustellen. "Bisher geschah dies ausschließlich am Beispiel von Städten“, erläutert Dr. Manuel Trummer vom Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft, der das Projekt betreut.

Die Ausstellungsmacher haben die gefundenen Klänge auf neun Themenfelder konzentriert, in denen sich die Alltagskultur der Oberpfalz abbildet: Sprache, Grenzen, Ernährung, Arbeiten, Freizeit, Wohnen und Familie, Bräuche, Musik sowie Natur. Als nächster Schritt wurden diese Themen dann mit Klängen, Geräuschen oder Klangcollagen „untermalt“.

Hier die nächsten Ausstellungstermine und Orte:

05.05.-07.06.2015: Bildungshaus Kloster Ensdorf

12.06.-04.10.2015: Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut

07.10.-22.11.2015: in Speinshart

Personelle Veränderung in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings

Unsere Sachbearbeiterin **Marianne Brückner** wurde zum 1. März nach vierundzwanzig Berufsjahren beim Bezirksjugendring in den Ruhestand verabschiedet.

Tschüss Marianne und alles Gute!

Seit 16. Februar ist **Patricia Wiendl** als Sachbearbeiterin in der Verwaltung tätig. Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der bisherigen Sachbearbeiterin Marianne Brückner. Sie hat eine Ausbildung als Fachangestellte für Bürokommunikation. Zuvor war sie als Verwaltungsfachangestellte beim Einwohnermeldeamt tätig. Anschließend bereiste sie über einen längeren Zeitraum Australien und war bei einer Privatfirma als Bürokauffrau beschäftigt.

REDAKTIONSSCHLUSS
WIR BITTEN EUCH, TERMINE, BERICHTE UND ANDERE BEITRÄGE FÜR UNSEREN **INFORMATIONSDIENST RECHTZEITIG** BEI UNS EINZUREICHEN
ES GELTEN FOLGENDE TERMINE
1.FEBRUAR, 1. MAI, 1. JULI, 1. NOVEMBER

Impressum

Herausgeber
Bezirksjugendring Oberpfalz
des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
☎ (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
www.bezirksjugendring-oberpfalz.de

Redaktion
Karl Bierl
Monika Schmidt
Patricia Wiendl
Ursula Ehrenreich
Alexandra Lins
Katrin Eder
Katharina Nierhoff